

Manches wollen wir einfach nicht hören. Dazu gehört, wenn Sie mich fragen, die Losung von heute: Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? (Ps 130,3)

So ist das. Egal, ob man das wahr haben will oder nicht. Jede und jeder von uns hat etwas auf dem Kerbholz. Mal ist es kleiner, mal größer, egal, da ist immer etwas.

Nun kann man sich damit trösten, dass es andere gibt, die viel schlimmer sind als wir. Aber das ist nur eine schlechte Ausrede. Wer sind wir denn, dass wir hier urteilen wollten?

Nein, dem müssen wir uns schon stellen. Da kommen wir so einfach nicht raus.

Wie also damit umgehen?

Ich glaube, es ist wichtig, sich nicht besser zu machen als man in Wirklichkeit ist. Das bewahrt uns zumindest vor Selbstgerechtigkeit. Und das, so meine ich, kann ein Anfang sein. Wer sich selbst nicht auf einen Sockel stellt, geht auch mit seinen Mitmenschen gnädiger um. Und das ist ein echter Fortschritt.

Also, lassen Sie Gnade walten, mit sich selbst und mit allen anderen.

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber